

Dr. Günter Briese
Stubenrauchstr.71
15732 Eichwalde,
Tel.:0173,6447603
drgbriese@gmail.com

den 4. September 2019
Az.: Io + EG

MÄRKISCHE ALLGEMEINE
- Redaktion -
Postfach 60 11 53
14411 P o t s d a m

Beitrags-Angebot
"DIE LINKE - zu ihrer Abwahl im Land Brandenburg,
Bemerkungen zum Interview von Sahra Wagenknecht
MAZ 3.September 2019 ; S.3 -

Sehr geehrte Damen und Herren Redakteure,

anliegend erhalten Sie das vorgen. Beitragsangebot mit der Bitte um
baldige Veröffentlichung.

Es ist zu hoffen, daß zukünftig öffentlichkeitsbedeutsame Kernprobleme
vor Beschlußfassungen im Landtag diskutiert und beraten werden.
Jahrelanges Ignorieren übergeordneten Rechts wie beim BER-MAWV-Problem -
das reicht !

Unsere vielen vergeblichen Bemühungen siehe <http://berlin-brandenburg-21.de> !

Mit freundlichen Grüßen



- Dr.G.Briese -

Anlage

DIE LINKE - zu ihrer Abwahl im Land Brandenburg

- Bemerkungen zum Interview von Sahra Wagenknecht, MAZ 3.9.2019, S.3 -

Geistreich, tiefgründig und ehrlich wie stets sah Sahra Wagenknecht das Absacken der LINKEN und Aufsteigen der AfD als Folge der Entfremdung der Partei von ihren Wählern und fordert endlich Konsequenzen.

Ihre Einschätzung bezieht sich auf Brandenburg und Sachsen, und ich kenne die Verhältnisse in Sachsen nicht. Für Brandenburg ist jedoch sogar ihre Einschätzung "Viele Wähler nehmen uns als Teil des grünliberalen Establishments wahr", noch ein unzutreffendes Kompliment.

Wäre es so, dann müßten unsere kritischen örtlich-liberalen Bürgerinitiativen zum BER-Projekt noch die Unterstützung der Partei und ihrer Minister haben. Dem war und ist aber nicht so.

Stefan Ludwig, vor seiner Zeit als Bürgermeister von Königs Wusterhausen beehrter Berater örtlicher Bürgerinitiativen, hat sich auf dem Weg zum Minister zu ihren Widerpart entwickelt.

In Schulzendorf ist er mit seiner Ablehnung von umgehenden Schallschutz für das Bildungszentrum mit Hunderten Kindern unter der 15°-DFS-Flugroute noch hinter das BVG-Urteil von 2012 zurückgefallen, welches die Neuberechnung aller BER-Schallschutzzonen mit Zuschlägen für alte (PFB) und neue (DFS) Flugrouten forderte. Für die Eichwalder Schule, die seitlich der 0°-PFB-Flugroute verläuft, wurde dagegen der bestehende Lärmschutz sogar noch nachgebessert !

Und in der Altanschließerfrage mit Co-Finanzierung des BER-Projektes wider Willen war er als Justizminister auch keine Hilfe ! Wenn aber nicht einmal das GG-Grundrecht auf Schutz von Leben und Gesundheit Vorrang vor finanziellen Interessen hat, kann man nicht von grüner Politik ausgehen. Daraus aber ergibt sich die Zurechnung der LINKEN zum wirtschaftsliberalen Establishment !

Die Spaltung des Landes, sichtbar aus der Karte zur Mehrheit der Zweitstimmen, MAZ 3.9.2019, S.3, aufgrund der Veränderung der Lebensverhältnisse zum Schlechteren, ist ein weiterer Grund und zeigt an, daß für den AfD-Sieg nicht nur Populismus Ursache sein kann, sondern daß auch ganz reale Gründe hierfür existent sind !

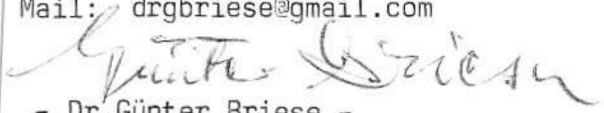
Eine zutreffende und mutige Analyse ! Kein Wunder, wenn sich dann die alte Stammwählerschaft abwendet und Ersatz aussteht.

Dr.G.Briese, Eichwalde

Verfasser: Dr.Günter Briese, Stubenrauchstr.71, 15732 Eichwalde,

Tel.: 0173.6447603, Mail: drgbriese@gmail.com

Eichwalde, am 4.September 2019


- Dr.Günter Briese -